

## Mitteilung des Schriftleiters.

Mit den Stereokopfbildern von Pfeiffer-Wellheim in Wien, die wir in der beiliegenden Nr. 4 unserer Badischen Naturdenkmäler reproduzieren, glauben wir unseren Mitgliedern eine besondere Freude zu machen. Es besteht für unsere Mitglieder die Möglichkeit, derartige Aufnahmen aller europäischen Orchideen in Originalphotographien zu erwerben. Herr Pfeiffer-Wellheim, Wien IV, Mommengasse 21, versendet solche zum Preis von 5 österreichischen Schilling (= 3 RM.) für 10 Stück, also zu einem Preis, der die Selbstkosten kaum deckt. Wir hoffen, daß unsere Mitglieder von dieser Gelegenheit ausgiebigen Gebrauch machen möchten. Denn diese Bilder sind eine wahre Augenweide für jeden Naturfreund und leisten jedem Lehrer, dem der Schutz unserer Pflanzenwelt, vor allem der Orchideen, am Herzen liegt, als naturnächster Ersatz der Originalpflanzen, die er im Unterricht nicht zeigen kann, wertvolle Dienste. Herr Pfeiffer-Wellheim gibt außerdem auch noch andere Stereo-Blütenaufnahmen und Stereo-Mikro-Aufnahmen der gesamten Pflanzenanatomie heraus.

L a i s.

## Bericht über die Mitgliederversammlung

vom 5. Februar 1927.

Die diesjährige Versammlung des Vereins gab wieder Zeugnis von einer erfolgreichen Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahr. Sie wurde um 1,25 Uhr im Hörsaal des Weinbau-Instituts vom Vorsitzenden, Prof. DR. SCHEID, eröffnet. Anwesend waren laut Eintragsliste 23 Mitglieder. Das Sitzungsprotokoll führte der Schriftführer des Vereins. Nach der üblichen Begrüßung der Anwesenden und dem Dank an den Hausherrn für die jederzeit bereitwillige Überlassung des Saales leitete der Vorsitzende zur Tagesordnung über. Prof. DR. SCHEID entschuldigt die Verzögerung der eigentlich schon im Spätjahr 1926 fälligen Mitgliederversammlung durch das wiederholte ungünstige Zusammenfallen mit anderen wichtigen Veranstaltungen und stellt den Antrag, künftig die unruhige Zeit vor Neujahr zu meiden und die Mitgliederversammlung jeweils im Februar durchzuführen. Der Antrag wird ohne Widerspruch angenommen. Wiederum hat sich die Mitgliederzahl vergrößert. Der Verein zählt jetzt 5 Ehrenmitglieder und 655 ordentliche Mitglieder. Dieser erfreulichen Zunahme steht der herbe Verlust von 5 treuen Mitgliedern durch den Tod gegenüber. Es sind dies die Herren Oberforstmeister NEUKIRCH-Villingen, Kaufmann ROSSWOG-Endingen und Freiburg, Forstmeister SEIDEL-Bühl, Professor MAERKER-Konstanz und Forstmeister Dr.-Ing. STATZ-Gengenbach. Die Versammlung ehrte die Toten durch Erheben von den Sitzen. Der Verein wird ihrer immer treu gedenken.

Die regelmäßigen Zusammenkünfte der Mitglieder — Freiburg (Heubörse, Gasthaus zum Peterhof) — waren immer gut besucht. Auch die vielen Lehrwanderungen im vergangenen Sommer haben stets rege Teilnahme gefunden.

Den Kassenbericht erstattete der Rechner, Prof. BÖHMEL. Wie die beigegebene Anlage ausführlich zeigt, schließt die Vereinskasse recht gut ab. Die Herren Revisoren DR. HASEMANN und Prof. SCHÜTT haben die Rechnungsführung überprüft und gut befunden, so daß dem Rechner Entlastung erteilt werden konnte. Der Vorsitzende dankt im Namen des Vereins Herrn Prof. BÖHMEL für seine unentwegte, mühevoll und exakte Arbeit.

Darauf berichtete der Schriftführer, DR. JOSEF SCHMID, über die Vortragstätigkeit des Vereins, die in erster Linie der Verbreitung naturkundlicher Kenntnisse und damit der Förderung der Naturliebe und des Naturschutzes dienen soll.

Der erste naturkundliche Heimatkurs, der im vergangenen Sommer im Rahmen der Volkshochschule Freiburg durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg des Vereins und soll deshalb regelmäßig wiederholt und auch an andern Orten durchgeführt werden. Sein Plan war folgender:

### Naturkundlicher Heimatkurs

des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz, E. V.,  
Freiburg, im Rahmen der Volkshochschule Freiburg.

Der Badische Landesverein für Naturkunde und Naturschutz veranstaltet dieses Jahr von Anfang Mai bis Ende Juli im Rahmen der Volkshochschule Freiburg einen naturkundlichen Heimatkurs. Zweck dieses Kurses ist, den Sinn und das Verständnis für die Eigenart und die Schönheit der Natur im allgemeinen und unserer heimatlichen Landschaft im besonderen zu wecken. Die großartige Mannigfaltigkeit in der Pflanzen- und Tierwelt und die seltenen Gegensätze im geologischen Aufbau und damit in der übrigen Natur und der Kultur des Menschen sollen dabei in Vorträgen und auf Wanderungen von bewährten Führern erschlossen werden. Durch diese allgemein verständliche Einführung in das Werden, Sein und Geschehen der lebenden und toten Natur soll auch die Liebe zur Heimat gestärkt und damit in weiten Kreisen Einsicht gewonnen werden in die strenge Notwendigkeit des Schutzes unserer Heimatnatur gegen Schädigungen aller Art.

### Arbeitsplan:

1. Dr. J. Schmid, *Unser Heimatland, sein Werden und seine Bedeutung*, Freitag, den 7. und 14. Mai.
2. Dr. Schnarrenberger, *Die Geologie unserer Heimat*, Freitag, den 21. und 28. Mai.
3. Dr. Zotz, *Der vorgeschichtliche Mensch in Baden*, Freitag, den 4. Juni.
4. Dr. Schrepfer, *Die Eiszeit und ihre Wirkungen auf das Landschaftsbild des Schwarzwaldes*, Freitag, den 11. Juni.
5. Prof. Rawitscher, *Die Entstehung des heimatlichen Pflanzenbildes*, Freitag, den 18. Juni.
6. Rittmeister a. D. Mehl, *Unsere Waldbäume und Sträucher*, Freitag, den 25. Juni.
7. Hauptschriftleiter Dr. A. Schlatterer und E. Schmidt, *Botanische Wanderungen*. (Zeit wird besonders bekanntgegeben.)
8. Dr. Litzelmann, *Das Tierleben der Heimat*, Freitag, den 2. Juli.
9. Dr. Holst, *Der Bergbau im Schwarzwald*, Freitag, den 9. Juli.
10. Dr. Müller, *Der Badische Weinbau*, Freitag, den 16. Juli.
11. Prof. Guenther, *Naturschutz und Volkswohlfahrt*, Freitag, den 23. Juli.
12. Prof. Lais, *Die Naturdenkmäler unserer Heimat*, Freitag, den 30. Juli.

Mit den Vorträgen waren Lichtbildervorführungen und Lehrwanderungen verbunden.

Der Besuch dieser Vorträge schwankte im Durchschnitt zwischen 120 und 150 Personen. Aus den Reihen der Kursteilnehmer erhielten wir etwa 20 Neumitglieder und hatten nach Abschluß noch einen ansehnlichen Reingewinn (siehe Kassenbericht \*). Einen wertvollen Gewinn erzielt der Verein daneben auch durch die dauernden Hinweise auf seine Existenz in der Tagespresse bei den Besprechungen, durch die Anschläge an den Plakatsäulen, das Fortsprechen von Mund zu Mund usw. Auch die Vortragsreihe dieses Wintersemesters, wieder in Verbindung mit der Volkshochschule, zeigte einen regen Besuch. Ihr Programm war nachfolgendes:

### Aus Natur und Technik.

Gemeinverständliche öffentliche Vortragsreihe im Rahmen der Volkshochschule.

1. Direktor Dr. Müller, *Die Pflanzenwelt des Schwarzwaldes*, Freitag, den 21. Januar.
2. Direktor Dr. Schnarrenberger, *Moderne Wasserkraftwerke*, Freitag, den 28. Januar.
3. Privatdozent Dr. Schrepfer, *Das deutsche Bauernhaus*, Freitag, den 4. Februar.
4. Professor Lais, *Die Kunst der Vorzeit*, Freitag, den 11. Februar.
5. Rittmeister a. D. Mehl, *Vom Waldbaum bis zum Blatt Papier*, Freitag, den 18. Februar.
6. Dr. Scheffelt, *Fische und Fischerei im Bodensee*, Freitag, den 25. Februar.
7. Professor Wuest, *Die Bildtelegraphie und das Fernsehen*, Freitag, den 4. März.
8. Dr. Josef Schmid, *Das deutsche Museum in München*, Freitag, den 11. März.

Anläßlich der Durchführung dieses zweiten, größeren Kurses hat die Presse wiederholt anerkennende Worte für unsere Tätigkeit gefunden.

Auch über die künftige Ausdehnung dieser Vortragsreihe und Kurse berichtete der Referent und begründete diese Tätigkeit als notwendiges Werbemittel. Der Verein muß seine Mitgliederzahl vergrößern, um jederzeit, gestützt auf eine große Kopfzahl, seinen Standpunkt besser unterstreichen zu können; mehr Mitglieder braucht der Verein ferner, um die Vereinskasse zu stärken, damit neue Schutzgebiete angekauft werden können usw.; auch zur Förderung der Naturkunde ist Geld recht notwendig. Mit dem Wunsche, daß im kommenden Vereinsjahr jedes Mitglied mindestens ein Neumitglied zur Anmeldung bringen möchte, schloß DR. SCHMID.

Auch diese erfolgreiche Arbeit wird von dem Vorsitzenden und der Versammlung anerkannt. Ebenso wird dem Schriftleiter, Prof. LAIS, für seine gute Redaktion der Mitteilungen und besonders für die neuen, vortrefflichen Beilagen: „Badische Naturdenkmäler in Wort und Bild“ lebhaft gedankt. Aus diesen Beilagen will der Verein im Laufe der Zeit ein Naturdenkmalbuch zusammenstellen, worauf besonders Prof. DR. SCHEID noch hinwies.

Es folgte die Verlesung der Tätigkeitsberichte von den Ortsgruppen Konstanz und Karlsruhe (siehe die folgenden Berichte). Die Versammlung dankt auch ihnen für die wackere Arbeit. Über das Haupttätigkeitsgebiet des Vereins, den Naturschutz, sprach darauf Prof. DR. SCHEID (siehe den besonderen Bericht). In der anschließenden Aussprache wurden die Fragen der Wutachschlucht, des Schluchseewerkes und des Ursees bei

\* Der diesbezügliche Kassenbericht für 1926 erscheint im nächsten Heft unserer Mitteilungen.

Lenzkirch erörtert. Angeregt wird die Bekanntgabe der wichtigen Naturschutzverordnungen in den Schulen, ferner eine Schluchsee- und Napfexkursion und Zusammenkünfte mit den andern Ortsgruppen. Direktor DR. MÜLLER wünschte, daß künftig wieder die Vortragsberichte in den Mitteilungen veröffentlicht und auch die Monatsversammlungen am 1. Montag jedes Monats im Weinbauinstitut durchgeführt werden. Alle Anträge werden angenommen.

Bei der Neuwahl des Vorstandes lehnt der Vorsitzende, Herr Professor DR. SCHEID, aus Gesundheitsrücksichten von vornherein eine Wiederwahl ab. Schon 31 Jahre lang gehört Prof. DR. SCHEID dem Vorstand an, und der Verein dankt dem Ausscheidenden darum herzlich für seine unermüdliche und opferfreudige Arbeitsleistung und ernennt ihn zum Ehrenmitglied und Beirat. An seiner Stelle wird als Vorsitzender einstimmig DR. KARL MÜLLER, Direktor des Bad. Weinbauinstituts, gewählt. Der bisherige Rechner, Prof. BÖHMEL, der Schriftführer, Verlagsschriftleiter DR. JOSEF SCHMID, und der Schriftleiter der Mitteilungen, Prof. LAIS, werden unter dem Beifall der Versammlung wiedergewählt. Zum Bibliothekar des Vereins wird Fräulein MARGARETE COHAÜSZ und zum Vertrauensmann am Kaiserstuhl Herr Lehramtsassessor DR. LITZELMANN ernannt. Die Neuwahl des Beirats soll dem Vorstand vorbehalten sein.

JOSEF SCHMID.

## Naturschutzbericht.

Erstattet von Prof. DR. SCHEID

in der Mitgliederversammlung vom 5. Februar 1927.

Die Vereinsarbeiten für Naturschutz machten im abgelaufenen Jahr einen großen Teil der Vereinstätigkeit überhaupt aus. Trotz der dringenden Notwendigkeit einer endgültigen Regelung ist leider der Entwurf zum vorgesehenen Naturschutzgesetz \* noch nicht in unsere Hände gekommen. Unsere Arbeiten wurden zwar stets unterstützt und durch die Bezirksämter wurden häufig auf unsere Anregung hin Verkaufsverbote und andere Schutzvorschriften erlassen. Aber das Fehlen eines einheitlichen Gesetzes macht solche Verordnungen vielfach wieder unwirksam. So gelang es uns zwar, zum Schutz des Uhu ein strenges Verbot des Fangens, Schießens und Nestsausnehmens durch das Bezirksamt Meßkirch sowie des Handels zu erwirken. Aber ein verflogenes Exemplar dieses seltensten und schönsten unserer Nachtraubvögel konnte trotzdem straflos vor den Toren von Freiburg gemordet werden, weil das Verbot des Meßkircher Bezirksamtes im Freiburger Bezirk nicht beachtet zu werden braucht. Auch ein Fischreihler, der sich der wohl irrigen Hoffnung hingab, in der Wutach vielleicht einmal einen Fisch zu finden, fiel einem kühnen Jagdhüter zum Opfer, sehr zum Leidwesen des Jagdbesitzers. Unseren Bemühungen ist es ferner zuzuschreiben, daß im Freiburger Bezirk sämtliche Eidechsenarten polizeilichen Schutz genießen. Die schönen Orchideen des Kaiserstuhls, überhaupt alle seltenen Pflanzen in unseren Bergen, stehen unter dem Schutz der benachbarten Ämter. Die Aufsicht in der Stadt hat die Polizei übernommen, die mit sachverständiger Hilfe die Missetäter auf dem Markt und in den Blumenhandlungen feststellt. In den Bergen selber aber und auf der Bahn hilft

\* Der Entwurf zu einer Naturschutzverordnung ist während der Drucklegung eingetroffen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1926-1933

Band/Volume: [NF\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid Josef

Artikel/Article: [Bericht über die Mitgliederversammlung vom 5. Februar 1927. 92-95](#)